Hühnerfleisch und Obst für sieben Cent mehr am Tag

Der neue Kalender der Cadolzburger Nepalhilfe will auch im nächsten Jahr die Not im Land am Himalaya lindern

VON ROBIN LINDNER

Die Bilder des neuen Kalenders der „Cadolzburger „Nepalhilfe im kleinen Rahmen" sind erneut beeindruckend. Der Erlös aus dem Verkauf fließt wie immer ausnahmslos in die Hilfsprojekte vor Ort – auch heuer ging einiges voran.

CADOLZBURG – Für die rund 1000 Kinder an den von der Nepalhilfe gebauten Schulen gibt es jetzt noch Schuluniformen, Winterkleidung und Lernutensilien. Das ist in diesen Wochen die letzte große Maßnahme des Kalenderjahres. Die Cadolzburger Aktivisten sind durchaus zufrieden – allerdings: Alles wird komplizierter, seitdem die Bürokratie in Nepal immer mehr Einzug erhält. Die Anzahl der Antragsformulare nimmt zu, und die Steuern steigen.

Schulen wiederaufgebaut

Nachdem die durch das Erdbeben 2015 zerstörten Bildungseinrichtungen inzwischen allesamt wiederaufgebaut und im März dieses Jahres vor Ort von Manfred Losert, dem Chef der Nepalhilfe, und Schatzmeister Thomas Rupprecht-Mauroner eingeweiht wurden, standen und stehen neben der Wiedererrichtung eines zerstörten Bergdorfes Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen der Menschen im Fokus.

Dazu zählten der Bau neuer Toiletten, die Anschaffung von Möbeln und Kochutensilien, Renovierungs- und Ausbauarbeiten sowie eine Verbesserung der täglichen Verpflegung für die Kinder. Durch eine Erhöhung des Tagessatzes pro Essen um sieben auf nun täglich 20 Cent bekommen die Mädchen und Jungen jetzt regelmäßig Hähnchenfleisch, Obst und Nudelgerichte.

Diese Beträge wirken in Bezug auf das westliche Konsumverhalten unwirklich, wenn man bedenkt, dass etwa der Kauf von Popcorn und eines Getränks im Kino bereits dem finanziellen Wert entspricht, der andernorts Menschen die langfristige Ernährung sichert.

Neben der Grundversorgung der Kinder an den Schulen hat die Nepalhilfe erneut auch zahlreiche Einzelschicksale im Blick und Straßenkindern oder Waisen zu Wohnraum, Schulbildung und Abschluss, teils auch zum Studium verholfen. Damit bleibt die Spendenorganisation ihrer persönlich-pragmatischen Art zu helfen treu.

Der neue Nepal-Kalender gibt auch 2019 wieder fotografische Einblicke in Landschaft, Kultur und Gesellschaft des Landes. Die Motive stammen dabei größtenteils von Manfred Losert selbst und bieten dadurch einen direkten Bezug zur Arbeit der Nepalhilfe.

Hinter vielen Bildern stecken interessante und bewegende Anekdoten zu Erlebnissen des Cadolzburgers. Die Momentaufnahme von Kindern, die in zahllosen Fabriken um Kathmandu in Handarbeit Ziegel herstellen, ist nur eine davon. Eine andere ist heiterer Natur: Als viele Jungen und Mädchen von der Organisation mit Sonnenbrillen beschenkt wurden, rissen sich nach einiger Zeit selbst die Erwachsenen um die Kinderbrillen. Zum Glück hatten die Helfer passende Brillen auch für sie dabei, erzählt Losert.

Landschaft, Kultur und Menschen, vor allem Kinder, dokumentiert der neue Kalender der Nepalhilfe. Foto: Manfred Losert

ⓘ Der Kalender ist für 14,50 Euro in der Bücherstube Zirndorf, in der Buchhandlung Edelmann in Fürth sowie in Cadolzburg bei CaWeLa, Parketto oder bei Manfred Losert selbst in der Markgraf-Alexander-Straße 56 erhältlich. Mehr Informationen unter www.nepalhilfe-im-kleinen-rahmen.de